

**Niederschrift
über die 3. Sitzung des Stadtrates am 25.09.2019**

Sitzungsort/-zeit: Rathaus, Schloßfreiheit 12, Ratssaal
17:00 Uhr – 18:14 Uhr

Bürgermeister

Bürgermeister Andreas Dittmann

CDU-Fraktion

Bernd Adolph
Jürgen Borgsdorf
Wilfried Bustro
Jonas Döhring
Detlef Friedrich
Holger Lindau
Ralf Müller

FFZ-Fraktion

Regina Frens
Anika Johannes
Mario Rudolf
Helmut Seidler
Thomas Wenzel

Fraktion Die Linke.

Michael Dietze
Alfred Schildt
Margitta Schildt

SPD-Fraktion

Günter Benke
Silke Hövelmann
Philipp Koch
Uwe Krüger
Sebastian Siebert
Chris Troeder

anwesend ab TOP 6

FDP-Fraktion

Dr. Walter Eiß
Steffen Grey

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Bernd Wesenberg

UWZ-Fraktion

Dr. Beatrix Haake

AfD-Fraktion

Steffen Dammann
Cornelia Hesse

Winfried Schiller
Dirk Tischmeier
Christina Weber

Von der Verwaltung :

Anja Behr
Kerstin Gudella
Jan Hädrich
Evelyn Johannes
Heike Krüger
Antje Rohm
Nico Ruhmer

Protokollantin

Laura Kotsch
Christina Sempert
Renate Vollmer

Gäste

Michael Baumgart
Tobias Böttcher
Ruth Buchmann
Michael Dolezal
Juliane Krüger
Annemarie Reimann
Sylvia Rothe
Gustav Schäm
Gundel Schayka
Moritz Schwerin
Hans-Günter Seidler

Nicht anwesend sind:

FFZ-Fraktion

Denis Barycza
Mario Buge

SPD-Fraktion

Silke Schmidt

FDP-Fraktion

Lutz Voßfeldt

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Christiane Schmidt

UWZ-Fraktion

Nicole Ifferth

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Busto, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. 29+1 Mitglieder des Stadtrates (81,1%) sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Busto, beantragt die Änderung der Tagesordnung. Der TOP 7, die Ernennung der neu gewählten Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Grimme, Frau Annemarie Reimann, erfolgt nach dem TOP 11.

Die Änderung wird einstimmig, mit 29+1 JA-Stimmen, beschlossen.

Der vorliegenden Tagesordnung wird mit 29+1 JA-Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Da von den anwesenden Einwohnern keine Fragen gestellt werden, schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Stadtrates am 28.08.2019

Der Niederschrift, der 2. Sitzung des Stadtrates am 28.08.2019, wird mit 28+1 JA-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

TOP 5 Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 28.08.2019 gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Busto, gibt folgenden Beschluss bekannt.

Die mit Beschluss 0041/2019 behandelte Steuer- und Abgabenangelegenheit wurde vom Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt mit

27+1 JA-Stimmen und 5 Enthaltungen

beschlossen.

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Aussprache sowie aktuelle Informationen

Der Bürgermeister, A. Dittmann, verweist auf die Übergabe der Zusammenstellung der Ausführung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 28.08.2019 und der umfangreichen Baumaßnahmen bis zur heutigen Sitzung.

In seinem Bericht geht er auf folgende Themen ein:

Stadtseniorenfest 3. September

Am 3. September durften wir auf dem Markt ein sehr gut angenommenes Stadtseniorenfest erleben. Allen Akteuren als Mitwirkende am Programm, aber auch allen Ausstellern danke ich herzlich für die Teilnahme. Die gute Besucherresonanz beweist, wie wichtig diese Veranstaltung und wie hoch der Beratungsbedarf ist.

An dieser Stelle muss ich auch eine Änderung der bevorstehenden Tagesordnung für die Neubesetzung unseres Stadtseniorenbeirates bekannt geben. Durch mein Versehen wurde die Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtseniorenbeirat nicht in der Tagesordnung für den Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss aufgenommen. Hier soll es auf Vorschlag des aktuellen Stadtseniorenbeirates um die Vergrößerung des Gremiums durch einen Vertreter aus der Mitte der Ortsbürgermeister und eines Vertreters der Sportvereine gehen. Die Beschlussfassung der Besetzung kann natürlich erst nach Beschluss der Änderung erfolgen. Dies soll nun im November nachgeholt werden.

Katharina-Forum und 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Puschkin

Schon bei unserer letzten Stadtratssitzung habe ich auf das 2. Katharina-Forum am 30.9./1.10. hingewiesen. Nun liegt auch die Zusage des Puschkiner Stadtoberhauptes vor, unserer Stadt im 25. Jahr des Bestehens unserer Städtepartnerschaft einen ersten Besuch abzustatten. Ich freue mich, dass auch der Jeveraner Bürgermeister mit seinem Stellvertreter zu Gast sein werden.

An der deutsch-russischen Wirtschaftstagung unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten werden 140 Gäste erwartet. Die Tagung wird damit eine gute Gelegenheit sein, deutlich zu machen, dass Russland Teil Europas ist und wir nicht in Sprachlosigkeit verfallen dürfen.

Digitale Ratsarbeit

Derzeit erfolgt die Beschaffung der Tablets. Am 14. Oktober soll das Ratsinformationssystem in der Homepage unserer Stadt eingebunden und freigeschalten werden. Dann werden alle öffentlichen Beschlüsse und Niederschriften jedermann digital zugänglich sein. Am gleichen Tag wird für die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Testbetrieb der digitalen Ratsarbeit beginnen, alle weiteren Gremien einschließlich der Ortsbürgermeister werden folgen. Ziel der Umstellung auf Echtbetrieb ist der Jahreswechsel.

Kreistag

Mit der Wahl im Wahlbereich 2 des Landkreises fand nun endlich die Kreistagswahl ihren Abschluss. Aus unserem Stadtgebiet sind Dank der hohen Wahlbeteiligung 8 Mitglieder im

Kreistag vertreten. Allen Gewählten, die ja auch alle in diesem Gremium vertreten sind, gratuliere ich ganz herzlich und hoffe, dass es uns gemeinsam gelingen wird, unsere Interessen fraktionsübergreifend nachhaltig einzubringen und zu vertreten.

Termine

Ich möchte an dieser Stelle wieder auf einige Termine hinweisen. Unserer Stadt stehen besondere Tage bevor. Der Zerbster Bollenmarkt am 28. und 29. September steht sicher schon in Ihren Kalendern. Ich lade Sie soweit es nicht schon durch den Verkehrsverein geschehen ist, ganz herzlich zu diesem Stadtfest ein. Die Eröffnung am Sonnabend und auch die Teilnahme am Umzug der Vereine sind gute Gelegenheiten, allein schon dadurch den ehrenamtlichen Akteuren im Verkehrsverein wie allen anderen beteiligten Vereinen Anerkennung für deren Wirkung auszudrücken.

In der weiteren Vorplanung richte ich Ihr Augenmerk auf den 30. Oktober. An diesem Tag wird sich die erste große Kundgebung des Wendeherbstes in St. Trinitatis zum 30. Mal jähren. Da auch dieser Stadtrat als frei gewähltes Gremium ein Ergebnis des Aufbegehrens der Bevölkerung in der DDR gegen SED- und Stasi-Diktatur ist, werden die Stadt, hier vertreten durch den Ratsvorsitzenden und mir gemeinsam mit den Kirchengemeinden zu einer Feierstunde am 30. Oktober um 18 Uhr in den Ratssaal einladen. Dem werden sich weitere Veranstaltungen ausgerichtet unter anderem von der Kirchengemeinde St. Trinitatis und Nicolai am 8. November in St. Trinitatis anschließen.

Stadtrat H. Seidler stellt folgenden Antrag:

Herr Seidler bedauert die Beendigung der B&A Strukturförderungsgesellschaft Zerbst mbH durch den Kreistagsbeschluss. In Bezug auf die enge Mitarbeiterkapazität des städtischen Bauhofes, weist er auf die Notwendigkeit von Maßnahmeträgern hin.

Um einen reibungslosen Ablauf für die kommende Saison zu gewährleisten, bittet er um eine gute Vorbereitung der zukünftigen Maßnahmen und das Vorhandensein von entsprechenden Trägern.

Der Bürgermeister, Herr A. Dittmann, gibt Herrn Stadtrat H. Seidler zur Kenntnis, dass bereits Antragstellungen über das VHS-Bildungswerk und die Stadt Zerbst/Anhalt, als Träger von Maßnahmen, laufen. Die Verwaltung erhielt bereits den Auftrag, die Maßnahmen zur Verstärkung des Bau- und Wirtschaftshofes, welche in der Vergangenheit dem VHS-Bildungswerk unterlagen, in eigene Verantwortung zu übernehmen.

Die Stadt Zerbst/Anhalt war bisher Träger für viele Einzelmaßnahmen in Vereinen.

Im kommenden Jahr wird es eine Zusammenarbeit beider Trägern geben.

Ein weiterer Träger hat bereits sein Interesse bekundet, im Stadtgebiet tätig zu werden.

Herr A. Dittmann geht noch einmal darauf ein, dass in der Vergangenheit die Schwierigkeit darin bestand, geeignete Maßnahmeteilnehmer zu finden. Der zugewiesene Personenkreis benötigt einen höheren Betreuungsaufwand.

Da sich im laufenden Jahr Schwachstellen aufgezeigt haben, wird festgestellt, dass für das kommende Jahr mehr Maßnahmeteilnehmer benötigt werden.

TOP 7 Aufstellungsbeschluss zum vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 41 "Wohnbebauung Wertlauer Weg" im Ortsteil Steutz BV/0043/2019

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 41 „Wohnbebauung Wertlauer Weg“ für den Ortsteil Steutz gem. Anlage 1.

Ja 30+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Abwägung der Stellungnahmen aus der Trägerbeteiligung zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Zerbst/Anhalt für den Ortsteil Steutz BV/0054/2019

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die in der Anlage aufgeführten Beschlussempfehlungen als Stellungnahme der Stadt Zerbst/Anhalt. Die Abwägungsergebnisse sind mitzuteilen.

Ja 30+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Satzungsbeschluss zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Zerbst/Anhalt für den Ortsteil Steutz BV/0055/2019

Der Stadtrat fasst den Satzungsbeschluss zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Zerbst/Anhalt für den OT Steutz in der Fassung vom August 2019 gemäß Anlage 1.

Ja 30+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Entscheidung über die Erschließungsmaßnahme Brauereiweg BV/0057/2019

Stadtrat St. Grey bittet um Wortmeldung, tritt hervor und rügt die Formulierung der Beschlussvorlage.

Er fordert folgende Kurzform: „Sollte die Variante der „Großen Wiese“ Zustimmung finden, so wird gebaut. Erfolgt keine Zustimmung, wird nicht gebaut.“

Der Bürgermeister, Herr A. Dittmann, stimmt ihm zu, jedoch ist seine vorgeschlagene Version der Beschlussformulierung so nicht möglich.

Es steht fest, sollte die momentan im Bau- und Stadtentwicklungsausschuss diskutierte Lösung der „Großen Wiese“ Anwendung finden, wird diese den Anliegern, der betreffenden Straßen, erneut als Vorschlag unterbreitet.

Stadtrat H. Seidler spricht die Entwässerungsproblematik der „Großen Wiese“, sowie die Wasserableitung der Kreisstraße „Marcellstraße“ an.

Er weist darauf hin, der Problematik der Wasserableitung in Zukunft mehr Beachtung zu schenken.

Der Bürgermeister trägt anschließend die sinngemäße Neuformulierung der Beschlussfassung vor.

„Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt entscheidet sich gegen die Erschließung der „jeweiligen“ Straße. Die Erschließung wird erneut im Stadtrat behandelt, wenn die Erschließungsvariante der „Großen Wiese“ Akzeptanz findet.“

Herr A. Dittmann stellt den Änderungsantrag, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern.
„Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt entscheidet sich gegen die Erschließung des Brauereiweges.“

Diese Formulierung findet nun Anwendung.

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt entscheidet sich gegen die Erschließung des Brauereiweges.

Ja 29+1 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11 Entscheidung über die Erschließungsmaßnahme Amselweg BV/0058/2019

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt entscheidet sich gegen die Erschließung des Amselweges.

Ja 29+1 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 12 Ernennung des/der neu gewählten Ortsbürgermeisters/ Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Grimme in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit

Aufgrund einer dienstlichen Verpflichtung in ihrer Ortschaft, erfolgt die Vereidigung, nicht wie vorgesehen zum TOP 12, sondern vor dem Beginn des nichtöffentlichen Teils.

Der Bürgermeister, Herr A. Dittmann, kündigt die Vereidigung der neu gewählten Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Grimme, Frau Annemarie Reimann, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit, an.

Er verliest die Eidesformel, Frau A. Reimann spricht den Amtseid nach und erhält ihre Ernennungsurkunde. Anschließend wird die Verpflichtung aktenkundig gemacht.

TOP 13 Anfragen, Anträge und Anregungen

Antrag 1

Stadtrat St. Grey legt dar, dass das Bauvorhaben „Große Wiese“ in zwei Bauabschnitte geteilt wird. Durch die Einplanung der Entwässerung in der Marcellstraße, welche als Kreisstraße ausgewiesen ist, werden die Kosten höher ausfallen.

Gemäß Nachbarschaftsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt darf kein Eigentümer eines Grundstückes Wasser auf benachbarte Grundstücke ableiten.

Herr St. Grey beantragt die Prüfung, ob der Landkreis Anhalt-Bitterfeld, als Eigentümer, zur Beteiligung bzw. Übernahme der Kosten herangezogen werden kann.

Antrag 2

Stadtrat J. Döhring beantragt im Namen der Jungen-Union und der CDU-Fraktion die Zustimmung für die Aufstellung eines „Funklochfinders“, um die Mobilfunkverbindung zu verbessern. Die detaillierte Ausführung und die bisherigen Recherchen der Jungen Union sind dem in der Anlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Der Bürgermeister, Herr A. Dittmann, gibt daraufhin zur Kenntnis, dass die Telekom bereits direkt an ihn herangetreten ist. Das Projekt „Funklochstopfer“ wurde schon in die Verwaltung gegeben. Frau Heike Krüger berichtet, dass aktuell zwei Beteiligungen durch die Telekom für die Ortschaften Schora und Jütrichau vorliegen. Momentan wird dort nach geeigneten Grundstücken für die Aufstellung der Sendemasten gesucht.

Für die Ortschaften Walternienburg und Steckby bewirbt sich die Stadt Zerbst/Anhalt bei einem weiteren parallel laufenden Projekt „Funklöcher“ der Telekom.

Antrag 3

Ortsbürgermeisterin Frau S. Rothe beantragt für die „Nuthasche Mühle“ die Aufstellung eines Bushaltestellenschildes. Sie erläutert die unzumutbaren Zustände der Schülerbeförderung. Ein Linienbus kann den Ortsteil nicht anfahren, ein Rufbus steht nicht zur Verfügung. Die Schulkinder werden an unterschiedlichen Haltepunkten abgesetzt und die derzeitige Lösung für eine Schülerin der 5. Klasse besteht aus einem Fußmarsch von Niederlepte über Nutha zur Nuthaschen Mühle.

Herr A. Dittmann merkt an, dass die Schülerbeförderung in die Zuständigkeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld fällt. Er gibt Erläuterungen zu der bereits umfassend erörterten Problematik. Das Objekt ist für Linienbusse nicht erreichbar, eine Einrichtung eines Wendehammers wird nicht in Betracht gezogen. Die Schülerbeförderungssatzung müsste geändert werden. Der Sachverhalt wird erneut an den Landrat und den Kreistag herangetragen.

Stadtrat M. Rudolf fragt nach, ob sich das von der CDU-Fraktion vorgeschlagene Projekt „Funklochfinder“ auf alle Funknetzte bezieht und der Auftrag der Verwaltung nur die Netzte der Telekom abdeckt.

Stadtrat J. Döhring antwortet, dass der „Funklochfinder“ ebenso nur die Netzte der Telekom abdeckt.

Antrag 4

Herr M. Rudolf greift rückblickend auf die vergangene Arbeitsberatung der Ortsbürgermeister das Thema „Bauhofleistung“ auf. Er bittet im Namen der FFZ-Fraktion, die Aufstellung und Organisation des Bau- und Wirtschaftshofes im Stadtrat aufzugreifen, um eine flächendeckende und zufriedenstellende Leistung in den Ortschaften zu erzielen. Er verweist noch einmal auf das Grünflächenkataster und die in der Vergangenheit fehlende Kommunikation zwischen Verwaltung und Ortschaften.

Antrag 5

Stadtrat D. Tischmeier beantragt, die Vorschläge der AfD-Fraktion zur Ehrenordnung, zu dem im Haupt- und Finanzausschuss überarbeiteten Satzungsentwurf, mit in die Anhörungsrunde der Ortschaften zu geben.

Der Vorsitzende, Herr W. Bustro, gibt dem Antrag statt. Die Vorschläge werden mit in die Ortschaften gegeben.

Antrag 6

Stadtrat Th. Wenzel fragt an, ob es bisher Ambitionen im Hinblick auf eine partnerschaftliche Beziehungen mit der Stadt Stettin, dem Geburtsort von „Katharina“, gab und regt an, diese eventuell aufzunehmen.

Der Bürgermeister, Herr A. Dittmann, verneint seine Anfrage und macht darauf aufmerksam, dass die Stadt Zerbst/Anhalt bereits 3 Städtepartnerschaften pflegt.
Er stellt dem Stadtrat diesen Antrag frei.

Stadtrat St. Grey ergreift noch einmal das Wort zum Thema „Ehrenordnung“. Sollte es in der jetzigen Sitzung, zur aktuellen Version der Ehrenordnung, keinen Widerspruch der Fraktionen geben, geht dieser Satzungsentwurf dem Stadtrat zur Beschlussfassung zu.
Der Bürgermeister gibt noch zur Kenntnis, dass dem Entwurf die Vorschläge der AfD-Fraktion angefügt werden und die Ehrenordnung, vor Beschluss, in die Ortschaften zur Anhörung geht.

Antrag 7

Stadtrat H. Seidler bittet die Verwaltung, bis zum nächsten Bau- und Stadtentwicklungsausschuss, in Erfahrung zu bringen, ob es beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld eine Sachbearbeitung für EU-Fördermittelprogramme gibt.

Wilfried Bustro
Stadtratsvorsitzender

Christina Sempert
Schriftführerin

Im Original unterschrieben.